



VSPB · FSFP

Verband Schweizerischer Polizei-Beamter
Fédération Suisse Fonctionnaires de Police
Federazione Svizzera Funzionari di Polizia

Medienmitteilung

Luzern, 21. Februar 2015

Polizeiposten verwüstet und Polizist verletzt

pd – Mit grosser Wut hat der Verband Schweizerischer Polizei-Beamter VSPB von den erneuten Vorfällen in Zusammenhang mit dem Kulturzentrum Reitschule in Bern erfahren. In der Nacht auf Samstag hat eine grössere Gruppe teils vermummter Personen die Polizeiwache Waisenhaus angegriffen und mittels massiver Gewaltanwendung und Farbanschlägen hohen Sachschaden an Gebäude und Fahrzeugen verursacht. Die anrückenden Polizeieinsatzkräfte wurden mit Flaschen, Gläsern und Feuerwerkskörpern angegriffen. Dabei wurde ein Polizist von einer Flasche getroffen und musste zur ärztlichen Versorgung ins Spital gebracht werden.

Der VSPB verurteilt diese erneute Tat aufs Schärfste, wünscht dem verletzten Kollegen gute Besserung und fordert politische Konsequenzen. „Zum wiederholten Mal hat sich gezeigt, dass die Reitschule einfach nicht Herr über ihr Sicherheitsproblem wird. Nun ist wirklich höchste Zeit für politische Konsequenzen. Es kann nicht sein, dass in unserem demokratischen Land ein solcher rechtsfreie Raum toleriert und zudem mit öffentlichen Geldern der Steuerzahler finanziell unterstützt wird“, betont VSPB-Generalsekretär Max Hofmann und fügt hinzu: „Es ist eine Schande und politisch nicht mehr vertretbar, dass die Polizistinnen und Polizisten immer wieder vom Umfeld der Reitschule angegriffen werden und nichts passiert!“

Für weitere Informationen:

Max Hofmann, Generalsekretär VSPB, Tel. 076 381 44 64